

# Ökumenisches Netz in Deutschland

## Organisationen und Netzwerke im Konziliaren Prozess

c/o Arbeits- und Koordinierungsstelle Praktische Schritte  
für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Simon-Haune-Str. 15, 36251 Bad Hersfeld

Tel.: 06621-620186, Fax: 06621-65645

E-mail: A-P-S@gmx.de



## Nein zum EU-Vertrag von Lissabon Nein zu Sozialdumping und Militarisierung

### Erklärung der Jahrestagung des Ökumenischen Netzes in Deutschland (ÖNiD)

Das Ökumenische Netz in Deutschland lehnte bei seiner Jahrestagung Ende Oktober 2007 die von den Staats- und Regierungschefs am 18. Oktober getroffene Vereinbarung einhellig ab, den geplanten Verfassungsvertrag als Vertrag von Lissabon ohne erneute Diskussion mit den EU-BürgerInnen im Dezember zu verabschieden und bis 2009 ratifizieren zu lassen.

In Übereinstimmung mit dem vom 18. –21. Oktober stattgefundenen 2. Deutschen Sozialforum in Cottbus, erklärt das ÖNiD es für völlig inakzeptabel, einen Vertrag von solcher Tragweite ohne öffentliche Debatte und demokratischer Partizipation der Bürgerinnen und Bürger zu verabschieden. Diese Methode schließt die Menschen von ihrem Recht aus, über ihre Zukunft und die Zukunft der Europäischen Union zu entscheiden.

Inhalte und Vorschriften des Vertrages machen deutlich, dass der neoliberale Kurs der Europäischen Union, der maßgeblich zum Abbau sozialer Sicherungssysteme und zu weit reichenden ökologischen Schäden beiträgt, unbeirrt von den Regierenden fortgeführt und festgeschrieben wird.

Die militaristische Ausrichtung des Vertrages verpflichtet die Mitgliedsstaaten, „ihre militärischen Fähigkeiten schrittweise zu verbessern“ und macht eine EU-Rüstungsagentur erforderlich bzw. sieht einen eigenständigen Militärhaushalt vor.

Darüber hinaus beinhaltet der Vertrag weit reichende Bestimmungen, die eine Verschärfung der Flüchtlings- und Migrationpolitik mit sich bringen werden.

Daher lehnt das ÖNiD diesen EU-Reformvertrag ab und fordert die christlichen Kirchen auf, sich dieser Ablehnung anzuschließen.

Das ÖNiD wird sich an den europaweiten Protesten gegen die Ratifizierung des EU-Vertrages von Lissabon beteiligen. Die Umgehung von Referenden in den Mitgliedsstaaten kann nicht einfach hingenommen werden.

Bonn, den 28. Oktober 2007

Im Ökumenischen Netz in Deutschland (ÖNiD) arbeiten derzeit mit:

Arbeitskreis Kirche und Ökonomie Berlin., Bayrische Pfarrbruderschaft, Christen für gerechte Wirtschaftsordnung, Christliche Friedenskonferenz, Frauen wagen Frieden, Hendrik-Kraemer-Haus Berlin, Initiative Aufbruch anders besser leben, Initiative Kirche von unten, Initiativegruppe Eine Welt Treptow-Köpenick, INKOTA, KAIROS Europa, Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika, Kommunität Grimnitz, Ökumenische Initiative Eine Welt, Ökumenisches Netz Bayern, Ökumenisches Netz Mittelrhein, Ökumenisches Netz Niedersachsen, Ökumenisches Netz Nord- und Ostthessen, Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar, Ökumenisches Netz Württemberg, pax christi – deutsche Sektion, Plädoyer für eine ökumenische Zukunft, Pro Ökumene, Solidarische Kirche im Rheinland, Solidarische Kirche in Westfalen, SÜDWIND